

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wochentlich zweimal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Einzahlung in der Expedition 9.00 Mk. durch die Post bezogen 9.50 Mk. inkl. Anstellgebühr.



Interessante Anzeigen im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Entgelt der Anzeigenannahme am Samstag vorm. 4 Uhr.
Preis der einseitigen, gestrichelten 100 Wl., Reklamestelle 175 Wl. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 32.

Samstag, den 12. August 1922.

4. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 13. bis 19. August 1922

Sonntag, 13. August. S. n. Dr.
Montag, 14. August. Eusebius.
Dienstag, 15. August. Maria Himmelfahrt.
Mittwoch, 16. August. Iodokus.
Donnerstag, 17. August. Berena.
Freitag, 18. August. Klara v. N.
Samstag, 19. August. Sebald.

Fahnen heraus

und die Häuser geschmückt!
Bürger Röschings

helft kräftig mit zum würdigen Empfang der Festgäste u. Turner sowie zum vollständigen Gelingen des Festes unseres hiesigen Turn-Vereins.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Vollzug des Kapitalertragsteuergesetzes.

Nachstehend wird finanzamtl. Bekanntmachung zur genauen Beachtung in Kenntnis gebracht.

Die Schuldner von Zinsen und Hypotheken und sonstigen Darlehensforderungen werden gemäß § 109 der Vollzugsbestimmungen des Kapitalertragsteuergesetzes hiemit

aufgefordert, dem Finanzamte Ingolstadt zuverlässig binnen längstens 8 Tagen bei Vermeidung der Strafeinschreitung eine genaue, schriftliche Erklärung über folgende Punkte abzugeben:

1. Wie heißt der Gläubiger und wo wohnt derselbe (Name, Stand, Wohnort und Hausnummer ist anzugeben).
2. Wie groß ist seit 1. April 1920 die jährliche Kapitalschuld und zwar für 1920 u. 1921?
3. Ist die Forderung verzinslich und zu wieviel Prozent?
4. Welcher Gesamtzinsbetrag wurde an den Gläubiger bezahlt und zwar
 - a) in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1920
 - b) in der Zeit vom 1. Januar mit 31. Dezember 1921.
5. Wurde in diesem ausbezahlten Zinsbetrag für 1920 und 1921 die 10% Kapitalertragssteuer gekürzt und wenn ja, wieviel Betrag die für 1920 und 1921 abgezogene Steuer?
6. Wurde die abgezogene Kapitalertragssteuer an das Finanzamt Ingolstadt abgeliefert und wenn ja, wann und in welcher Höhe (Nachweise, Quittungen etc. sind vorzulegen.)

2. Getreideanlieferung.

Nach dem im Staatsanzeiger No. 173 v. 28. Juli gebrachten Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Regelung d. Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 sind nach § 17 die Landwirte verpflichtet, nur reifes, genügend trockenes und ordentlich gereinigtes Getreide zur Ablieferung zu bringen.

Es ergibt deshalb an die Landwirte d. Aufforderung nur trockenes und ordentlich gereinigtes Getreide an den Lagerhäusern oder Mühlen abzuliefern. Getreide, das dieser Vorschrift nicht entspricht, wird zurückgewiesen oder

auf Kosten des anliefernden Landwirtes getrocknet bzw. gereinigt werden.

Brot- und Mehlversorgung.

Diejenigen kleinen Landwirte, welche glauben daß sie mit ihrem selbst gebauenen Getreide nicht das ganze Jahr hindurch ausreichen, oder nur einen Teil ihrer Angehörigen ernähren können, werden aufgefordert, sich bis längstens 5. August 1922 in der Marktkanzlei während der übli. Konzilsstunden zu melden.

3. Familienkrankenhilfe

Vom 1. August 1922 an ist für die Familienangehörigen der bei der allgemeinen Ortskrankenkasse Ingolstadt-Land Versicherten die Familienkrankenhilfe in Kraft getreten.

Die Inanspruchnahme der Leistungen u. Krankenpflege ist von der vorherigen Erholung eines Familienkrankenscheines unbedingte Voraussetzung. Dieser Familienkrankenschein wird nur durch die Geschäftsstelle der Kasse an die Versicherten hinausgegeben. Am den Familienkrankenschein ausfertigen zu können, werden in der Marktkanzlei Bescheinigungen zum Zwecke der Erlangung der Familienhilfe ausgestellt und dem Versicherten ausgehändigt, damit diese die Bescheinigung bei der Kasse mündlich oder schriftlich vorlegen können.

Bemerkt wird, daß bei der Familienkrankenhilfe P der entstehenden Arzt- und Arzneikosten der Versicherte selbst zu tragen hat.

Röschina, den 12. August 1922

Eindl, 1. Bürgermeister.

Gottesdienst = Ordnung

vom 13. bis 20. Aug. 1922.

Sonntag: 2 U. hl. Rosenkr.

Montag: 7¹/₄ U. hl. Seelenamt f. Jgsg. u. Weibstermeier.

In Hepberg hl. Seelenamt f. Peter und M. M. Meier.

1¹/₂ U. Beichtgelegenheit.

7 U. abds. gef. Lit.

Dienstag: Fest Maria Himmelfahrt Haupt-Patrocinium der Pfarrei: 6 U. hl. Amt u. Stiftung v. Fr. Maria Schiefer.

1¹/₂ U. Kräuterweihe, Festpredigt u. feierl. Hochamt.

2 U. gef. Lit. hern. Ordenskondent mit päpfl. Segen.

Mittwoch: 1¹/₂ 7 U. comb. St.-M.

7¹/₄ U. desgl.

Donnerstag: 1¹/₂ 7 U. comb. St.-M.

7¹/₄ U. hl. M. f. ehrw. Schwester Dativa u. Proja.

Freitag: 1¹/₂ 7 U. 16. hl. Schauerin.

7¹/₄ U. comb. St.-M.

Samstag: 1¹/₂ 7 U. im Krankenh. hl. M. f. Franziska Sebalb.

7¹/₄ U. comb. St.-M.

7 U. Abendandacht.

Sonntag: 6 U. hl. M. f. Bernh. u. Michl Wittmann.

1¹/₂ U. S. G. D.

Das Pfarramt spricht allen hochh. Spendern von Beiträgen zur Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Pfarrkirche herzgl. Dank aus und wünscht ihnen Gottes reichsten Segen.

Mitbürger und Mitbürgerinnen

Die Feuerung steigt unheimlich und steigt insbesondere durch die am 15. kommende Brotteuerung die Art an die Waage unserer Existenz gerichtet. Reichs- und Landesregierung schauen tatenlos zu. Kommt deshalb morgen Sonntag, den 13. August nachmittags 12¹/₂ Uhr in den Hof des Mädchenschulhauses und erhebt flammenden Protest gegen die tatenlose Teuerung und den Schandfrieden von Versailles, als die Ursache unserer Not.

Auch über die Abgabe verbilligter Lebensmittel soll verhandelt werden.

Brotmarkenverteilung.

Am Montag, den 14. August 22 findet im gemeindl. Sitzungssaale die Verteilung d. Brotmarken statt.

Eindl, 1. Bürgermeister

Zahnpraxis Leo Erthel

Kösching, b. Ingolstadt.

(Schwarzengeschäft Angler — frühere „Alte Post“)

Sprechzeit 9 — 6 Uhr.

Sonn- u. Feiertags 9 — 5 Uhr.

Eigenes Laboratorium

für feinen, modernen Zahnersatz in Gold,

Goldersatz, Kautschuk etc.

Spezialität:

Kronen- u. Brückenarbeiten, (Zähne ohne Gassenplatte), Umarbeitungen, Plomben aus kleinstem Material.

Speziell rücksichtsvolle Behandlung empfindlicher, nervöser Patienten.

Georg Maier

Bank-Geschäft

Ingolstadt a/D.

Telefon Nr. 2

Ludwigstrasse 22

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einsch. Geschäfte

Geschäfts - Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit der sehr verehrlichen Einwohnerschaft von Böfching und Umgebung bekanntzugeben, daß ich mich in Kasung als

HAFNER

niedergelassen habe. Durch meine langjährige Tätigkeit als Gehilfe bei Hr. Hafnermeister Auerbach in Jngolstadt bin ich in der Lage jede Neuanfertigung, sowie Umarbeitung von Öfen, Backöfen usw. auf das Genaueste und zu reellen Preisen auszuführen.

Um geneigten Zuspruch in seinem Unternehmen bittet

Paul Behringer, Hafner
(Wohnung: Gasthof Hofbauer)

Ankauf

von Birrhaaren zum höchsten Tagespreis.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Sigmund Schall,
Frieisengeschäft in Lenting.

Morgen Sonntag auf dem Festplatz des Turn-Vereins zum

Frühshoppen

prima Weiß-, Bratwürste
und Gschwollne.

Siezu ladet freundlichst ein
Anton Schlagenhauer
Gastwirt und Metzgermeister.

Eine

Gans

ist zugekauft. Abzuholen bei
Josef Piepold, Schloß.

Matthias Mühlbauer

Jnh. Ludwig Mühlbauer

JNGOLSADT

Drogen-, Material-, Kolonial & Rauchwaren.

Gegründet 1863

Telef. 640 Postfah 26.

Groß-Vertrieb von
Zuban - Metzger
Oester. Zigaretten
RAUCHTABAKEN
CIGARREN.



Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem Hinscheiden, der Beerdigung und der hl. Seelengottesdienste unseres lieben Sohnes, Bruders und Neffen, des tugend samen Schulkamraben

Ludwig Sacker, Fabrikarbeiters = Sohn von hier,

sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus.

Ganz besonderen Dank hochw. Herrn Geistl. Rat Randler für die vielen Krankenbesuche und die tröstenden Worte am Grabe; desgl. hochw. S. Kooperator Blög. Ferner Herrn Dr. Luz, sowie den ehrm. Krainkenschwestern für die vielen Bemühungen während der 4jährigen Krankheitsdauer u. für deren liebevolle Geschenke; außerdem Herrn Lehrer Schmuier u. dem verehrl. Kirchenchor, für den erhebenden Grabgesang. Herzlicher Dank auch seinen Schulkameraden, die ihm anläßl. der 1. hl. Kommunion und dem Begräbnis mit brennenden Kerzen den letzten Freundschafsdienst erwiesen haben. Den ehrm. Schulschwester, sowie der ver. ehrl. Nachbarschaft u. allen Kranzspendern auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Kösching, den 12. August 1922.

Die tieftrauernden Eltern Kav. u. Anna Sacker
nebst Kindern u. übrigen Verwandten.